

**Festmesse für Altbischof Paul Iby ·  
65-jähriges Jubiläum wird in Raiding gefeiert**

DIÖZESE EISENSTADT / F.J. RUPPRECHT

SEITE 6



Sonntag,  
30. Juni 2024

# KURIER

BURGENLAND

## So viel Natur am Wegesrand

**Umwelt.** Kinder von zehn Volksschulen lernten die Natur vor der Haustür kennen – und staunten



SEITE 3



PRIVAT

### Mit Haydn in die große Welt

**Eisenstadt.** Katerina Dankovich, die an der Joseph-Haydn-Privathochschule studiert, hat es als Altistin in den Chor für Wagners „Tannhäuser“ in Bayreuth geschafft.

SEITE 4



OROVITIS THOMAS

### Am Heideboden wird gefeiert

**Frauenkirchen.** Die Seewinkelmetropole feiert heuer das 700-Jahr-Jubiläum. 1324 wurde der Ort unter dem Namen „Szent Maria“ erstmals urkundlich erwähnt.

SEITE 5

### Auszeichnung für Süd-Start-up

**Güssing.** Die „SHION – AIA Systems GmbH“ aus Güssing gewinnt renommierten Preis, den „Born Global Champion“-Award der Wirtschaftskammer Österreich. Da gab es natürlich jede Menge Lob.

SEITE 7

# Schüler erforschten die Natur

**Umwelt.** Beim Projekt „Buntes Burgenland“ wurde die Natur vor der Haustür gesucht

VON MICHAEL PEKOVICS

Die letzten Schulwochen des Schuljahres 2023/24 werden einigen Schülern lange in guter Erinnerung bleiben. „Wer hat schon mal einen Bläuling gesehen?“ So begann das Einstiegsspiel mit der 3. und 4. Schulstufe in St. Andrä am Zicksee. Ein paar ratlose Gesichter. Zwei Stunden später: Die Schüler haben den glitzernden Argus-Bläuling ebenso wie das Große Ochsenauge oder den Grünader-Weißling nicht nur gesehen, sondern – mit ein wenig Unterstützung – sogar selbst bestimmt.

## Suche am Wegesrand

Im vergangenen Monat waren zehn Volksschulen im Nord- und Mittel-Burgenland (Hornstein, Jois, Kalkgruben, Loipersbach, Oslip, Raiding, Rohrbach bei Mattersburg, St. Andrä am Zicksee, Stotzing, Weiden am See) dabei, bei ihren Forschertagen mit dem Team von *natur-schutzakademie.at* die Natur am Wegesrand unter die Lupe zu nehmen. Ziel der Forschertage ist es, Schüler, Pädagogen und – dank des Multiplikatoreffekts – auch deren Familien und Freunde, die wunderbare Welt der Natur näher-



In Kalkgruben pflückten die Kinder Wiesenblumen, um daraus einen Blumenstrauß zu machen

zubringen. Und um sich letztendlich für deren Erhalt vor der eigenen Haustüre einzusetzen. Dabei kamen sie vielen Geheimnissen auf die Spur: die Welt der Pechlibellen am Rand des Rückhaltebeckens in

Loipersbach, oder den gut versteckten Wespenbock am Rande der Weingartenbrachen in Weiden am See.

## „So viele Tiere“

Pädagogin Brigitte Pinterits aus Hornstein meinte nach dem Forschertag zum Team der Naturschutzakademie: „Ich hab noch nie so viele Tiere auf so kleinem Raum wahrgenommen. Euer Wissen ist toll und es macht Spaß mit euch zu forschen.“ Wer einmal den betörenden Duft des Wiesenbocksbart eingesaugt, das Kitzeln von Schmetterlingsbeinen auf der Hand gespürt hat, seine Nase den Faltern als Abfluggraspe zur Verfügung stellt, die Mutprobe mit der Wolfsspinnwebe auf der Hand

gemeistert hat, oder gar seinen Finger vom Warzenbeisser anknabbern ließ ... derartige Naturerlebnisse bleiben lange in Erinnerung. Jetzt zum Schluß ist die Volksschule St. Andrä mit Bläulings-Zeichnungen geschmückt, die Stotzinger Volksschüler züchteten die Raupen des Wiener Nachtpfauenauges bis zur Verpuppung weiter und die Kinder in Weiden am See verteilen das selbst angesetzte Johanniskraut-Öl untereinander.

Das Projekt wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt und von *natur-schutzakademie.at* (Projektleitung: Julia Kelemen-Finan und Thomas Holzer) fachlich betreut.

## Buntes Land

### Projekt

Die „*natur-schutzakademie.at*“ begleitete das mit der Bildungsdirektion abgestimmte Projekt

## 10

### Volksschulen

aus dem Nord- und Mittelburgenland nahmen teil, finanziert von Land und EU

### Zukunft

Beim Projektabschluss im Herbst erhält jeder Haushalt in den teilnehmenden Gemeinden einen Folder über besondere Tiere und Pflanzen vor der Haustüre



Die Ökopädagoginnen Orphelia und Maria mit Blumenstrauß